

Bautechnik
Sachbearbeiter: Herr Peter Kotzur

Beschlussvorlage

Abt. 6/136/2018

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	06.11.2018	öffentlich

Top Nr. 5

Antrag der CSU Fraktion auf Verschönerung des Kirchplatzes**Anlagen:**

Antrag der CSU auf Umgestaltung des Kirchplatzes

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung formuliert.

Begründung:

Auf Grund der angespannten Arbeitssituation in der Abteilung Bautechnik kann der Antrag leider erst jetzt im Gemeinderat behandelt werden.

Zu dem Antrag nimmt die Verwaltung Stellung wie folgt:

zu Vorschlag 1:

Das Problem der Grünfläche um die Winterlinde ist, dass sie eine Sogwirkung für Kinder, Hunde usw. aufweist und somit ständig begangen und als Abfallplatz missbraucht wird. Ein Bewuchs hat aus diesem Grund kaum eine Chance sich ausreichend zu entwickeln.

Ungünstig auf die Vitalität des Baumes und seiner Unterpflanzung wirkt sich auch die Situation als „Hochbeet“ aus. Ohne die regelmäßige Versorgung mit Wasser und Nährstoffen durch den Bauhof würden beide nicht bestehen können. In den Sommermonaten wird der Baum werktäglich gegossen.

Seit Bestehen des umpflasterten Hochbeets wurden schon verschiedenen Bepflanzungsmodelle ausprobiert. Seit Herrn Bürgermeister Dr. Detig sind unmittelbar hinter der Aufmauerung eine Eibenhecke und zwischen dieser und dem Stamm der Winterlinde verschiedene bodendeckende Büsche gepflanzt.

Wie schon bei Errichtung des Hochbeetes vorhergesagt, verschlechtert sich die Vitalität der Winterlinde ständig.

zu Vorschlag 2:

Für den Austausch der Rundbänke ist von Kosten in Höhe von 20.000 € - 40.000 € / Bank auszugehen. Von der Verwaltung ist derzeit vorgesehen die bestehenden Bänke aufzubereiten.

zu Vorschlag 3:

Für die Durchführung des Wochenmarktes ist die Beseitigung der Mehrzahl aller

Absperrpfosten entlang der Fahrbahn erforderlich. Somit müssten die Pflanztröge wöchentlich umgesetzt werden. Dies ist aus Sicht der Verwaltung nicht praktikabel.

Für die Durchführung von Sonderveranstaltungen würde sich der eh schon große Aufwand noch einmal deutlich erhöhen.

Die vorgeschlagen Blumenkästen mit blühender Saisonbepflanzung, ziehen einen erheblichen Pflegeaufwand nach sich (z.B. Bepflanzung wechseln, regelmäßig gießen, Müll ausklauben, Kehrmaschineneinsatz nur noch beschränkt möglich), die der Bauhof mit seiner derzeitigen Personalbesetzung nicht leisten kann.

Zur Durchführung des Winterdienstes müssten die Pflanztröge entfernt werden.

zu Vorschlag 4:

Die Durchführung der Pflanzarbeiten ist bei der derzeitigen Personalsituation im Bauhof nicht durch die Gemeinde ausführbar.

zu Vorschlag 5:

Aus Sicht der Verwaltung ist der Brunnen ortsbildprägend. Die Gestaltung erfolgte 1997 im Rahmen eines aufwändigen Auswahlverfahrens durch den Gemeinderat.

Ohne Brunnen würde dem Kirchplatz ein wesentliches Element fehlen. Die aufwendig erstellt Brunnentechnik im Untergrund würde brach liegen.

Die Kosten für die Beseitigung des Brunnens (ohne Brunnentechnik) werden auf 15.000 € geschätzt.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin